

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **54 (1997)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



«Bühne frei für die Jungen»
Die Preisträger



Mit dieser Aktion des «J+S-Happenings» vom 23. August wollte die ESSM den Kulturaustausch fördern, jungen Künstlern eine Plattform und den anwesenden Jugendlichen, Leitern/Leiterinnen und Gästen die Gelegenheit geben, anlässlich eines Sporttages auch andere Kulturformen kennenzulernen. Dank des Migros-Kulturprozentos konnte ein Wettbewerb für junge Künstler ausgeschrieben werden. Von 32 Bewerbungen wählte die Jury 8 aus, die am Finale anlässlich des «Happenings» teilnahmen. Vertreten waren die Sparten Tanz, Musik, Variété. Das Programm erwies sich als hochstehend, von Künstlerinnen und Künstlern dargeboten, von den sicher noch zu hören und zu sehen sein wird.

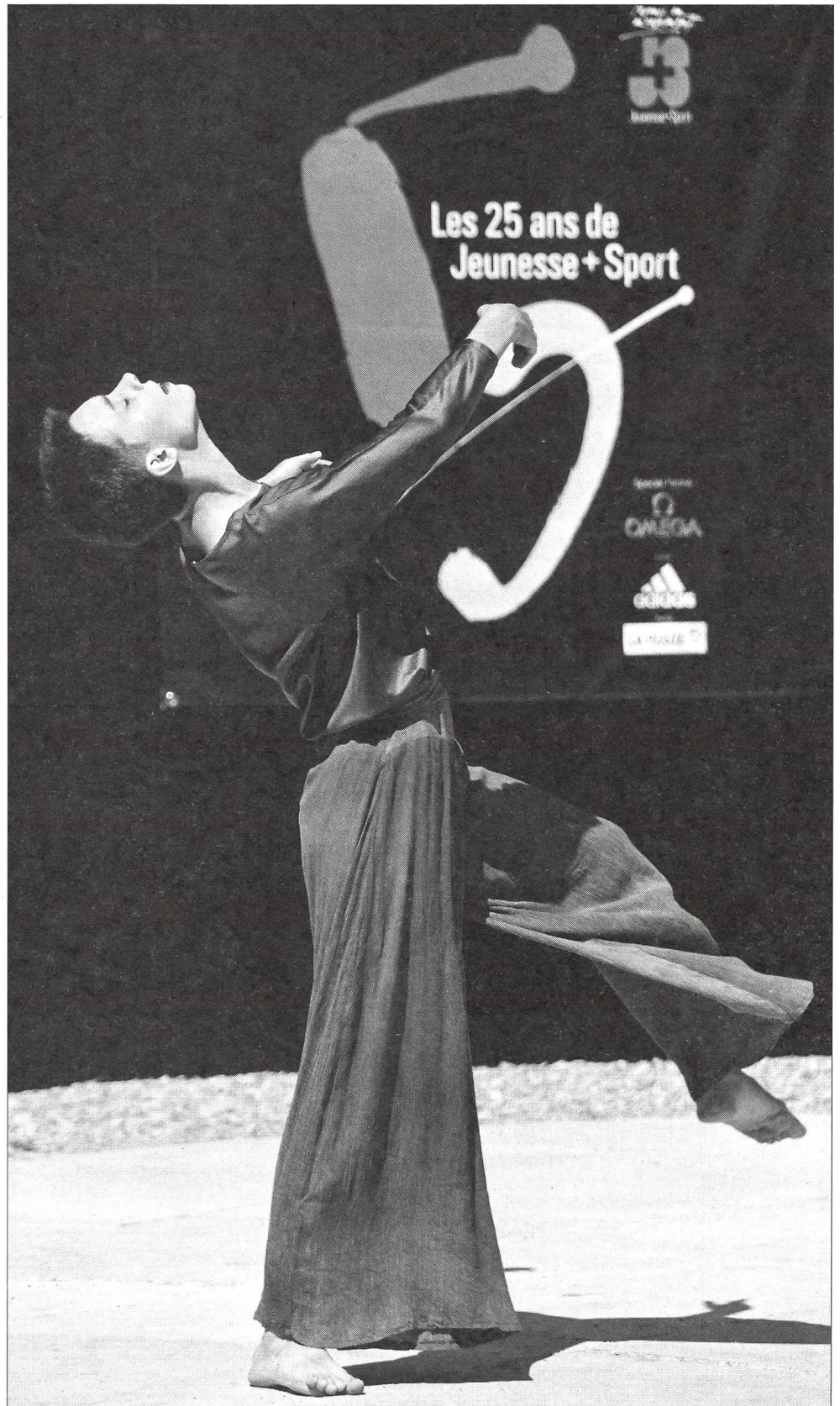
Mit dem 1.Preis «Preis Ruth Dreifuss» wurde die Tänzerin *Esther Weisskopf* aus Ormalingen BL ausgezeichnet. (rechts)

Den 2.Preis, «Preis Migros-Kulturprozent», errang das modernen Jazz spielende Musiker-Quartett aus Biel BE «COMPOUND WITH FUNK» mit *Roman Nowka, Dominik Roth, Miro Rutscho, Tobias Schramm*.

Im 3. Rang, «Preis ESSM Magglingen», klassierte sich die Sängerin *Sandra Rippstein* aus Oftringen AG.

Aber auch das Familien-Streich-Quintett, die Geschwister Treyer aus Ausserberg VS als *Familie Fliegenpilz*, die Tänzerin *Susana Beiro* aus Schaan FL, der erst 16-jährige Zauberer «Marcini», *Marcel Bischof* aus Gais AR, der humoristische Darsteller «*Achim*» *W. Lenz* aus Mastrils GR und die Ballettgruppe «*Ballet de l'Ambre*» aus Delémont JU hätten alle einen Preis verdient. ■

Fotos: Daniel Käsermann

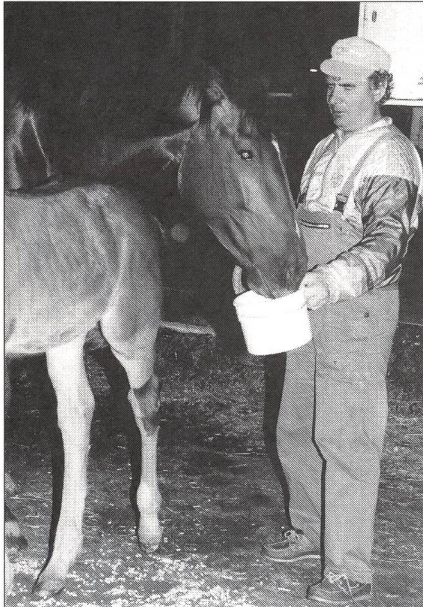


Die Kantone als Schaltstellen von J+S

Die J+S-Amtstellen der Schweiz

Tessin

Der Arbeitstag des Amtsvorstehers fängt früh an. Die Nachtruhe der Einwohner von Osogna – einem kleinen Dorf zwischen Bellinzona und Biasca – wird unterbrochen durch den Lärm eines Traktors. Es ist Damiano Malaguerra, der um halb fünf Uhr morgens seine Pferde versorgt: ein gutes Dutzend Vollblüter und Fohlen. Sie sind, nebst Frau Cristina und Tochter Prisca,

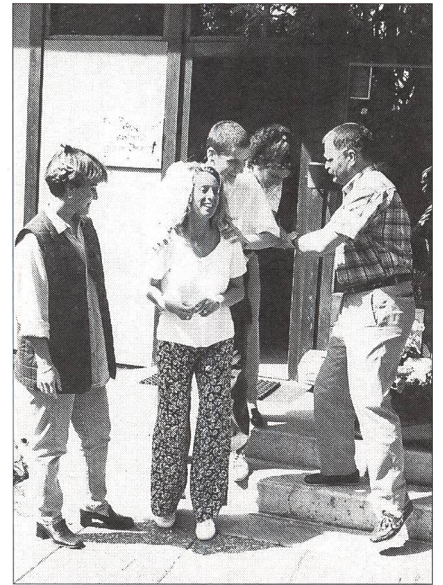


seine grosse Leidenschaft. Hier, beim Gewieher der Pferde und dem Rascheln des Stroh, entstehen Ideen, welche er dann ab sieben Uhr in seinem Büro in Bellinzona, in Zusammenarbeit mit seinen Mitarbeitenden zu konkretisieren sucht.

J+S Tessin hat schon vor vielen Jahren die Polysport-Tätigkeit eingeführt, danach Tage zur Förderung des Skilanglaufens (sicher kein typischer Sport für die «Sonnenstube» der Schweiz) oder die Verbindung von Sport und anderen Tätigkeiten: Sport und Arbeit (das J+S-Zentrum in Bellinzona wurde auf diese Weise gegründet); Weiterbildung im Bereich Fremdsprachen; Aktivitäten, welche die Jugendlichen vertrauter mit der Landwirtschaft, der Kunst und der Musik machen möchten (im Tessin gibt es Museen für unzählige Aspekte des Lebens). Ferner besteht ein modernes Angebot für Jugendliche, die eine neue Welt entdecken und neue Erfahrungen auf der Suche nach ihrer Persönlichkeit, auch im Sportbereich, machen wollen.

In diesen 25 Jahren gab J+S Tessin sehr viele Impulse, nicht nur durch die Verantwortlichen, sondern auch dank guten und unternehmungslustigen Mitarbeiter/-innen.

«J+S Ticino» gehört zum Sportamt innerhalb des Erziehungs- und Kulturdepartementes.



Marco Bignasca, Stellvertreter von D. Malaguerra, kümmert sich um die administrativen Arbeiten des Amtes. Hier mit seinen engsten Mitarbeiterinnen. Es ist das Team, welches J+S Tessin erlaubt, unter den ersten Plätzen einer ideellen Rangliste für die Förderung des Jugendsports mittels Bundes- und Kantonsbeiträgen mitzumachen.

Neuenburg

Das Sportamt ist eingegliedert in das Departement für Erziehung und Kultur und bildet das Instrument des Regierungsrates für eine Politik, welche die Erziehung der Jugend durch den Sport, die Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung und eine sinnvolle, aktive Freizeitbeschäftigung anvisiert.

Das Amt hat die Aufgabe, Jugend+Sport zu führen, die freiwilligen, sportlichen Aktivitäten zu Gunsten der Sportorganisationen zu unterstützen, die Entwicklung von Sportanlagen und Ausrüstung zu koordinieren, Lager und kantonale Sporttage zu organisieren, den Sport-Toto Fonds zu betreuen und in einem weiteren Rahmen für die ethischen Werte des Sportes einzustehen. Unter der Verantwortung der Amtstellen für Unterricht, beteiligt sich das Sportamt bei der Entwicklung des Schulturnens.

Einige Zahlen

- ein «Umsatz» von Fr. 844 000.– für 831 Sportfachkurse
- Teilnahmen von 20 121 Jugendlichen in J+S
- 12 kantonale J+S-Lager
- 4329 anerkannte J+S-Leiter/-innen
- 1151 Bestellungen für Material
- Organisation von 3 Schülermeisterschaften (Seeüberquerung, Skilanglauf, Fussball)



Den Deutschschweizern ist das Tessin vor allem bekannt durch «Tenero». Das CST ist mittlerweile auch im Kanton und in der Region zu einem vielbenutzten Sportzentrum geworden. (dk)



V.l.n.r. Eric Kohler, Gisèle Augsburg, Roger Miserez, Murielle Berdat, Dominique Monnin, Joëlle Rosselet, Christiane Favre, Arnaud De Coulon.

KURSE, VERANSTALTUNGEN

Aqua-Fit. Instruktor-Ausbildung

Ausbildung zum «Aqua-Fit-Instruktor» (Grundkurs)
22.+23.11.97, 28.2.+1.3.98 oder
25.+26.4.98 in Zürich.

Voraussetzung: Ausbildung in einem Bewegungsfach mit Unterrichtserfahrung.

Prüfungsdaten zum «Aqua-Fit-Instruktor»

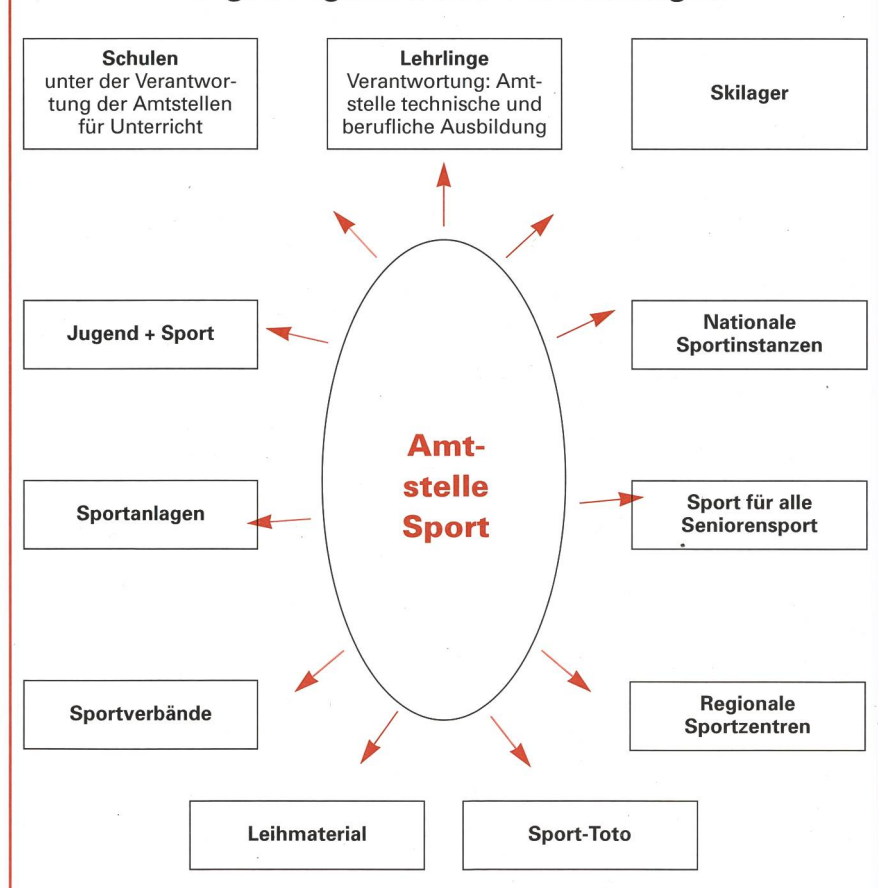
6.6.98 (Reservedatum 7.6.98) in Zürich.
Voraussetzung: Absolvierter Aqua-Fit-Grundkurs bei der Sportschule Zürich.

Weiterbildung für «Aqua-Fit-Instruktor» zum Thema Musik

10.5.98 in Zürich.
Voraussetzung: Absolvierter Aqua-Fit-Grundkurs bei der Sportschule Zürich oder anderen Institutionen.

Anmeldung und Unterlagen
Sportschule Zürich, 01 3818484. ■

Aufgabengebiet und Verbindungen



- 9 Häusern für Skilager mit 9 Küchenchefs, 14 Angestellten und 5 Hilfskräften für die Saison
- 57 413 Übernachtungen

- eine aktive Mittagspause in Neuenburg mit Gymnastik, Aerobic und Jazzgymnastik genannt «Midi-Tonus» ■

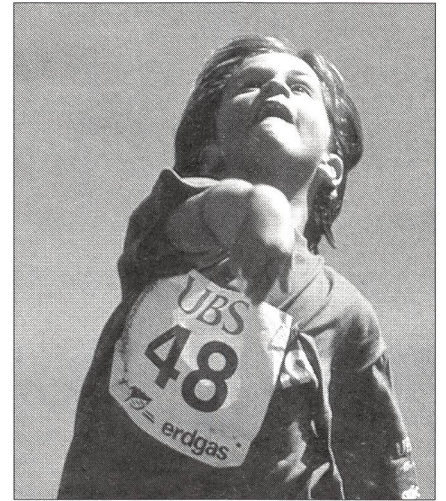
Kursplan J+S 1998

Aus Spargründen wird der J+S-Kursplan ab diesem Jahr den Abonnenten der Zeitschrift Magglingen nicht mehr automatisch mit der Oktoberausgabe abgegeben. Interessenten können

- den vollständigen Kursplan oder
- einen sportfachbezogenen Auszug bei folgender Adresse bestellen:

ESSM, Sektion J+S-Amt,
Dokumentation, 2532 Magglingen
Fax: 032 327 64 96 ■





Wurf-Challenge 1997



Mick Hill (grosses Bild) bei der Vorbereitung auf seinen nächsten Wurf zu beobachten, seinen Speer weit über die 80-m-Marke fliegen zu sehen, die Freude und Befriedigung auf seinem Gesicht auszumachen, sein freundschaftliches Verhalten zu den anderen Speerwerfern und seinen motivierenden Umgang mit den wurfbegeisterten Kindern mitzuerleben, sind nur einige wenige aber nachhaltige Eindrücke vom diesjährigen Wurf-Challenge in Magglingen.

Nicht nur Mick Hill, Vierter an der WM in Athen, auch alle anderen, Grosse und Kleine, weit und weniger weit werfende Athletinnen und Athleten, waren an diesem wunderbaren Spätsommertag mit Begeisterung beim Kugelstossen, Diskuswerfen, Hammerwerfen und Speerwerfen!

Wurf-Challenge: Der Wettkampf für Werferinnen und Werfer, auch für solche, die es gerne werden möchten! ■

Rolf Weber, J+S-Fachleiter Leichtathletik
Fotos: Daniel Käsermann

